

Waldschutzinfo Nr. 07/2015

Kurzschwanzmäuse: Herbstfang 2015

Die Massenvermehrung oberirdisch fressender Kurzschwanzmäuse befindet sich nach dem hohen Niveau im Herbst 2014 aktuell in der Phase der Retrogradation (vgl. Abb.). Die im September 2015 durchgeführten Probefänge der NW-FVA ergaben lokal maximale Indexwerte von 57,1 je 100 Fallennächte für Erdmäuse und 19,4 je 100 Fallennächte für Rötelmäuse. Die parallel durchgeführte Überwachung mit Apfelsteckreisern ergab nach einer Woche im Maximum Annahmeraten von 100 %.

Die Prognosefänge wurden im Kaufunger Wald, Reinhardswald, Solling, Westtharz und in Südniedersachsen durchgeführt und geben nur eine regionale Tendenz wieder. **Revierleiter in den Partnerländern werden hiermit aufgefordert, ihren Mäusebesatz in gefährdeten LH-Kulturen weiter zu überwachen und ggf. zu bekämpfen!**

Für die Überwachung kommen drei Verfahren infrage (siehe auch Praxis-Information: Mäuse in forstlichen Verjüngungen; Homepage der NW-FVA, Abt. Waldschutz):

1. Steckholzverfahren mit frisch erworbenen, entblätterten Apfel – Wasserreisern.
2. Schlagfallen zur Herleitung des bereinigten Index 100 Fallennächte.
3. Feststellung frischer Fraßschäden an der Rinde.

Eine Kultur ist gefährdet, wenn mindestens 20 % der Steckreiser nach einer Woche benagt sind oder mindestens 10 Kurzschwanzmäuse mit Schlagfallen gefangen wurden. Treten frische Fraßschäden in der Kultur auf, können diese selbst als ausreichende Prognose für eine akute Gefährdung angesehen werden; entsprechende Toleranzwerte müssen dann betriebspezifisch definiert werden (z.B. bzgl. Mischbaumarten, Flächengröße etc.).

Für eine Bekämpfung oberirdisch fressender Kurzschwanzmäuse ist aktuell nur noch der Wirkstoff Zinkphosphid zugelassen. Die Ausbringung im „Sofort-Stopp-Verfahren“ ist mit „Ratron Giftlinsen Forst“ möglich. Im Handel werden Eimer mit 2000 „Tütchen“ mit jeweils 8-12 Giftlinsen angeboten; die Ausbringung erfolgt im Raster von 5 x 5 Metern, auf kleinen Plätzstellen werden je 5 „Tütchen“ ausgebracht und locker mit Vegetation bedeckt (dazu Praxis-Info beachten!!).

